



SP Info 4/2022

SP

JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 3. Mai 2022
19.30 Uhr, Alte Kaserne

«Fun» Facts zur
Elternzeit, S. 2

Ausschreibung unserer
Kantonsratsliste 2023, S. 4

Zum Stand unserer beiden
Initiativen, S. 3

Eine Taube

Liebe Genoss:innen

«Eine Taube flog über das Kriegsgebiet und wurde vom Rotorblatt eines Kampfhelikopters zerfetzt. Eine ihrer schönen weissen Federn schwebte in den Hof eines Hauses, wo sie von einem Kind aufgelesen wurde. Kurz darauf mussten die Grosseltern und die Mutter mit dem Kind flüchten.

„Wir nehmen nur das Nötigste mit“, sagte die Mutter, raffte ein paar Kleider zusammen und stopfte sie mit ihren Dokumenten und etwas Geld und Schmuck in einen Koffer, der Grossvater füllte zwei Flaschen mit Wasser, die Grossmutter packte das letzte Brot, einige Äpfel und eine Schokolade ein.

Das Kind nahm die Feder mit.»

Franz Hohler gelingt es immer wieder seine zutiefst humane Grundhaltung zum Ausdruck zu bringen. Er schafft berührende Texte die Alt und Jung gleichermaßen ansprechen. So auch an der gemeinsamen überparteilichen Friedensdemo am 19. März in Winterthur. Wir leben in schwierigen Zeiten. Globale Krisen wie die Pandemie, der Klimaerwärmung und der Krieg in der Ukraine fordern uns als Gesellschaft heraus. Mit welchen Mitteln wollen wir diesen Herausforderungen entgegentreten? Welche Werte sind uns wichtig? Sind wir bereit für eine zukunftsfähige und solidarische Gesellschaft? Tun wir das Richtige? Die Sozialdemokratie spielt eine wichtige Rolle in der Bewältigung dieser Krisen; es scheint gerade in der jetzigen Zeit wichtig, dass wir uns diesen Diskussionen stellen. Unsicherheit und Zweifel sind keine Zeichen von Schwäche, sondern dienen uns als Spiegel und Kompass für eine lebenswerte Zukunft für alle.

«Wie geht's?» fragte die Trauer die Hoffnung.

«Ich bin etwas traurig», sagte die Hoffnung.

«Hoffentlich», sagte die Trauer.

Wir treten hoffnungsvoll für unsere Anliegen ein, für unsere Werte, für unsere Politik. Gemeinsam mit euch. Bis bald an unserer Jahres-MV am 3. Mai in der alten Kaserne!

Solidarische Grüsse



Jacqueline Fuhrer
Co-Präsidentin



Markus Steiner
Co-Präsident

Parolen vom 15. Mai 2022

Zürich

- JA Klimaschutzartikel
- JA Stimm- und Wahlrechtsalter 16
- JA Kantonales Bürgerrechtsgesetz
- JA Elternzeit-Initiative

Schweiz

- JA Filmgesetz
- JA Transplantationsgesetz
- NEIN Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands



JA am
15. Mai!

STÄRKT
DIE FAMILIE

«Fun» Facts zur Elternzeit

von Min Li Marti, Nationalrätin

Mit nur gerade 14 Wochen Mutterschutz und 2 Wochen Vaterschaftsurlaub hinkt die Schweiz ihren Nachbarländern und anderen europäischen Staaten meilenweit hinterher. Mit einem Ja zur Elternzeit-Initiative am 15. Mai übernimmt der Kanton Zürich eine Vorbildrolle, fördert die Gleichstellung und stärkt die Familie. Mit einer Elternzeit von je 18 Wochen für Mutter und Vater können Eltern endlich frei entscheiden, wer welchen Anteil an Erwerbs- und Betreuungsarbeit übernimmt. Die Elternzeit verringert zudem die Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Fun Fact 1

In Schweden nehmen 9 von 10 Vätern einen Vaterschaftsurlaub in Anspruch. Eine schwedische Studie hat ergeben, dass sich das Einkommen von Frauen mit jedem Monat, in dem ihr Partner Urlaub nimmt, um sieben Prozent erhöht.

Fun Fact 2

Die Schweiz hinkt in Sachen Elternzeit ihren europäischen Nachbarn hinterher. In der Schweiz sind 14 Wochen Mutterschafts- und seit kurzem zwei Wochen Vaterschaftsurlaub rechtlich vorgesehen. Insgesamt also 16 Wochen. In Italien erhalten Eltern 49 Wochen, in Österreich 73 Wochen, in Frankreich 79 Wochen und in Finnland gar 170 Wochen. Auch nach Annahme der Elternzeitinitiative wäre die Schweiz noch lang nicht auf dem Niveau der europäischen Länder.

Fun Fact 3

Bis zum dreissigsten Altersjahr entwickeln sich Frauen- und Männerlöhne sehr ähnlich. Während Männerlöhne bis Ende 40 weiterhin zunehmen, stagnieren die Löhne der Frauen bereits zehn Jahre früher. Dies gilt aber nicht generell: Die Kluft besteht vor allem zwischen verheirateten Frauen und den übrigen Erwerbstätigen. Ein Zusammenhang mit der Familiengründung ist evident.

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung

Dienstag, 3. Mai 2022, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Traktanden

1. Begrüssung

2. Mitteilungen

3. Visionen der Wohnbaupolitik

Input und Diskussion von und mit Doris Sutter Gresia (GWG) und Katharina Gander (Gesewo)

4. Statutarische Geschäfte

Jahresbericht 2021

Wahlen Parteiamter

5. Varia

Parteigremien

Geschäftsleitung: Jacqueline Fuhrer und Markus Steiner (Co-Präsidium), Nadine Brändli (Aktuarin, Parteisekretärin), Michael Stampfli (Kassier), Cristina Bozzi-Brunel, Felix Landolt, Horst Steinmann, Franziska Tschirky (neu), Jan Schellenberg (neu)

Freigewählte Vorstandsmitglieder: Astrid Erismann, Diego Bosshard, Hedi Strahm, Vivian Frei, eine Vakanz

Revision: Paul Wernli und Peter Oertel; Ersatz: Betty Konyo

Delegierte SP Kanton: Anna Schneeberger, Bea Baltensberger, Benedikt Zäch, Betty Konyo, Christoph Baumann, Gabi Stritt, Jan Schellenberg, Marco Kistler, Maria Sorgo, Michael Stampfli, Nick Eichmann, Nicolas Galladé, Nicole Kofler, Patricia Heuberger, Rafael Steiner, Selim Gfeller, Franziska Tschirky (neu), Marilena Gnesa (neu), Livia Merz (neu)

Ersatz: Bea Helbling, Horst Steinmann, Aina Waeber (neu), Katja Hager (neu), Beatrice Bosshard (neu), Branka Kupresak (neu)

(Die Delegiertenversammlung der SP Schweiz wurde zur Stärkung der Basis/der Parteitage abgeschafft.)



Zum Stand unserer beiden Initiativen

Markus Steiner, Co-Präsident

23 Franken

Anfangs März hat der Stadtrat seinen Gegenvorschlag zur Mindestlohn-Initiative vorgestellt. Zusammen mit den Gewerkschaften, Grünen und der Alternative Liste haben wir erfreut zur Kenntnis genommen, dass die Stadtregierung das Problem von Löhnen, die nicht zum Leben reichen, klar anerkennt. So hat der Stadtrat unter anderem festgestellt, dass 3'600 in Winterthur Beschäftigte weniger als 23 Franken pro Stunde erhalten und mehr als zwei Drittel der Betroffenen Frauen sind. Der vom Stadtrat dargelegte Gegenvorschlag ist grundsätzlich ein Bekenntnis, an dieser Situation etwas ändern zu wollen. Nur leider präsentiert sich dieser Gegenvorschlag so, dass mit diesem fast niemandem geholfen wäre.

Denn die vom Stadtrat vorgeschlagene Höhe eines Mindestlohns ist zu niedrig. Letztlich erhält nur das Gastro-Personal weniger als 21.60 Franken und wegen des im Gegenvorschlag formulierten GAV-Vorrangs wäre dieses vom vorgeschlagenen Mindestlohn ausgenommen. Kritisch sehen wir ebenfalls den Umstand, dass mit dem Gegenvorschlag die Chance verpasst wurde, einen Beitrag zur Lohnungleichheit zu leisten. Denn gerade die von Tieflohnen besonders betroffenen Arbeitnehmerinnen gehen hier mehrheitlich leer aus.

Nichtsdestotrotz bleibt der Vorschlag des Stadtrates ein Bekenntnis, Mindestlöhne auf kommunaler und gesetzlicher Ebene zu verankern. Er hat den Anstoss der Initiative dafür genutzt, eine umfangreiche Analyse zur Situation in Winterthur zu führen. Jetzt gilt es auf Grund dessen, die Behandlung im Gemeinderat weiterzuführen.

Wir setzen uns zusammen mit den Grünen und der AL weiterhin für einen Mindestlohn von 23 Franken ohne GAV-Vorrang ein – und bleiben dran!

78 Milliarden Franken

Eine aktuelle Studie belegt die gewaltige Umverteilung im Mietwohnungsmarkt: Obwohl die Mieten aufgrund der Entwicklung der wichtigsten Kostenfaktoren hätten sinken müssen, sind sie stark gestiegen. Diese Entwicklung führt zwischen 2006 und 2021 zu einer Umverteilung von Mieter- zu Vermieterseite von insgesamt 78 Milliarden Franken. Allein im Jahr 2021 betrug sie 10 Milliarden Franken. Die Ergebnisse der Studie sind schockierend. 2021 flossen jeden Monat pro Mieterhaushalt im Schnitt 370 Franken oder 26% der Nettomiete an die Vermieterin oder den Vermieter, für die es keine Rechtfertigung gibt. Gelder, die den Mieter*innen im Haushaltsbudget fehlen.

Genossenschaften sind das beste Rezept gegen die Ausbeutung der Mieter:innen. Sie bauen bedürfnis- statt renditeorientiert, bieten eine hohe Wohnsicherheit und sorgen für eine gute soziale Durchmischung.

Unsere Initiative «Wohnen für alle», die wir mit eurer Hilfe bereits nach gut drei Wochen mit 1480 Unterschriften einreichen konnten, ist zustande gekommen. Von 1111 geprüften Unterschriften sind 1060 Unterschriften gültig. Der Stadtrat hat nun 6 Monate Zeit die rechtliche Gültigkeit zu prüfen und ob ein Gegenvorschlag dazu ausgearbeitet werden soll. Wir bleiben auch hier dran!



Für einen Kanton, in dem wir alle gerne leben

von Andreas Daurù, Co-Präsident SP Kt. Zürich/Kantonsrat



In einem föderalen System wie dem unseren werden auf Ebene der Kantone viele wichtige Weichen gestellt. Dazu gehören insbesondere die Bildung, die Gesundheit, Themen im Bereich Verkehr und nicht zuletzt auch Energie- und Umweltfragen. Themen, bei welchen eine starke SP als progressive, soziale und ökologische Kraft unverzichtbar ist. In der laufenden Legislatur haben erstmals in der Geschichte progressive Kräfte im Parlament eine Mehrheit. Die SP-Fraktion ist als Initiatorin der «Ko-

operationsallianz», einer Allianz der Fraktionen von SP, Grünen, GLP, EVP und AL, massgeblich dafür verantwortlich, dass sich in den letzten beiden Jahren vieles in eine positive Richtung bewegt hat – im Klimabereich, aber auch bei anderen Themen.

Zudem ist es insbesondere für Städte wie Winterthur essenziell, dass eine starke SP auf kantonaler Ebene dafür sorgt, dass kantonale Gesetze und Vorgaben die Entwicklungen und Fortschritte in den Städten in Richtung mehr Lebensqualität weiter ermöglichen und nicht ausbremsen.

Mit zwei starken Frauen an der Spitze für den Regierungsrat startet nun unser Wahlkampf für die kantonalen Wahlen im Februar 2023! Jacqueline Fehr und Priska Seiler Graf stehen genau für diese erwähnte solidarische und progressive Kraft. Sie sind beide jedoch auch auf eine engagierte und starke SP-Kantonsratsfraktion angewiesen und dazu braucht es wieder euch alle! Mit dem Einsatz für eine Elternzeit und der weiteren Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit der Initiative für ein Vorkaufsrecht für die Gemeinden, einem noch grösseren Engagement für einen klimafreundlichen Kanton Zürich und einer gut zugänglichen Gesundheitsversorgung für alle, treffen wir die Bedürfnisse der Menschen in unserem Kanton. Ich freue mich zusammen mit euch in den Wahlkampf einzusteigen – für einen Kanton Zürich, in dem wir alle gerne leben!

Ausschreibung Kantonsratsliste 2023

Die SP-Kantonsratsliste des Wahlkreises Winterthur-Stadt weist 13, jene des Wahlkreises Winterthur-Land 7 Plätze auf. Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Interessierte Mitglieder sind herzlich zum Informations- und Vernetzungstreffen vom 25. Mai eingeladen. Dabei bieten euch mit **Sarah Akanji** und **Andi Daurù** zwei unserer Winterthurer Kantonsratsmitglieder Einblick in ihre Arbeit und ins Nähkästchen des Zürcher Kantonsrats. Alle sind willkommen! Wir ermuntern aber insbesondere weibliche und auch jüngere Mitglieder zur Teilnahme an diesem unverbindlichen Informationsanlass (Anmeldungen via mail@spwinti.ch).

Weitere Informationen zu Anforderungen und Bewerbungsunterlagen finden sich auf unserer Website (siehe spwinti.ch/wahlen).

Bei Fragen steht euch unsere Parteisekretärin Nadine Brändli gerne zur Verfügung: mail@spwinti.ch, 052 213 51 69

AGENDA SP Winterthur

1. Mai 2022

1. Mai Winterthur

11.15 Uhr, Besammlung Neumarkt

3. Mai 2022

Neumitglieder-Treffen (18.30 Uhr) und Jahres-Mitgliederversammlung

19.30 Uhr, Alte Kaserne

7. Mai & 4. Juni 2022

SP Oberi Stamm

10 - 12 Uhr, Kaffee Augenblick

15. Mai

Abstimmungssonntag

25. Mai

Info- und Vernetzungstreffen

mit Winterthur Kantonsrät:innen
19.30 Uhr, Alte Kaserne

14. Juni 2022

Jahres-MV SP Altstadt/Mattenbach

Ort siehe sp-am.ch

16. Juni 2022

Film «Ich, du – wir alle sind Zürich» und Gespräch mit Jacqueline Fehr

Güterschuppen Bahnhof Töss

18. Juni 2022

Land-MV und Exkursion zum Thema Biodiversität

mit Christoph Küffer

Wichtige Termine

Mi, 25. Mai: Info- und Vernetzungstreffen mit Winterthurer Kantonsrät:innen

So, 19. Juni: Bewerbungsfrist

Di, 30. August: Nominationsversammlung (MV)

Di, 6. September: Kick-Off Kandidierende SP Bezirk Winterthur

Sa, 10. September: Kandidierenden-treffen SP Kanton Zürich

So, 12. Februar 2023: Regierungs- und Kantonsratswahlen Kanton Zürich